Haushaltsplanentwurf 2010
Ausschuss für Umwelt und Ordnung

Budgetverantwortlicher des Fachamtes

Budgeterfüllung – Straßenverkehr und Gewerbe

Aufgaben des Budgets

- Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen
  (Ordnungswidrigkeiten nach OWiG, Jagd- und Fischereiangelegenheiten, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Schornsteinfegerwesen, Bestattungswesen, Demonstrations- und Versammlungsrecht)

- Bußgeldstelle
  (Verfahren nach Straßenverkehrsrecht)

- Gewerbewesen
  (Gewerbeüberwachung, Überwachung erlaubnisfreier Betriebe, sonstiger erlaubnispflichtiger Betriebe und Gaststätten)

- Kommunaler Ordnungs- und Sicherheitsdienst
  (Überwachung ruhender und fließender Verkehr, mobile und stationäre Geschwindigkeitsüberwachung, Kommunaler Vollzugsdienst, allgemeine Gefahrenabwehr)

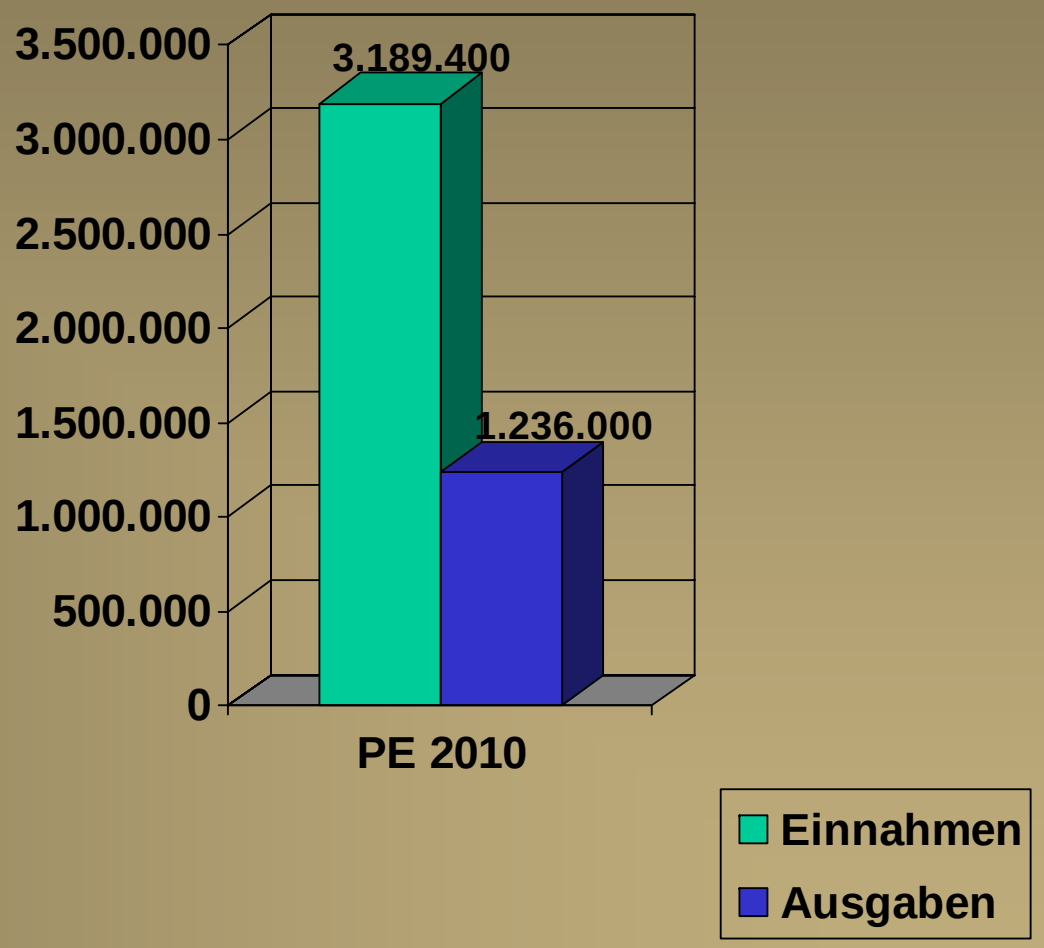
- Heimaufsicht
  (Heimberatung, Heimüberwachung, Erlaubnisverfahren, Ordnungsverfügungen, Bußgeldverfahren)

Budgeterfüllung – Straßenverkehr und Gewerbe

- Überschuss RE 2008:
  1.059.672 €

- Überschuss HH 2009:
  1.129.300 €
  (Stand 30.09.09: 1.565.500 €)

- Überschuss PE 2010:
  1.953.400 €



Budgeterfüllung – Straßenverkehr und Gewerbe

- Die Differenz zwischen den Budgets von 2008 (RE) zu 2009 (Ansatz) beträgt 69.628 € Überschuss

  Mit Stand 30.09.09 beträgt die Differenz bereits 505.828 € Überschuss

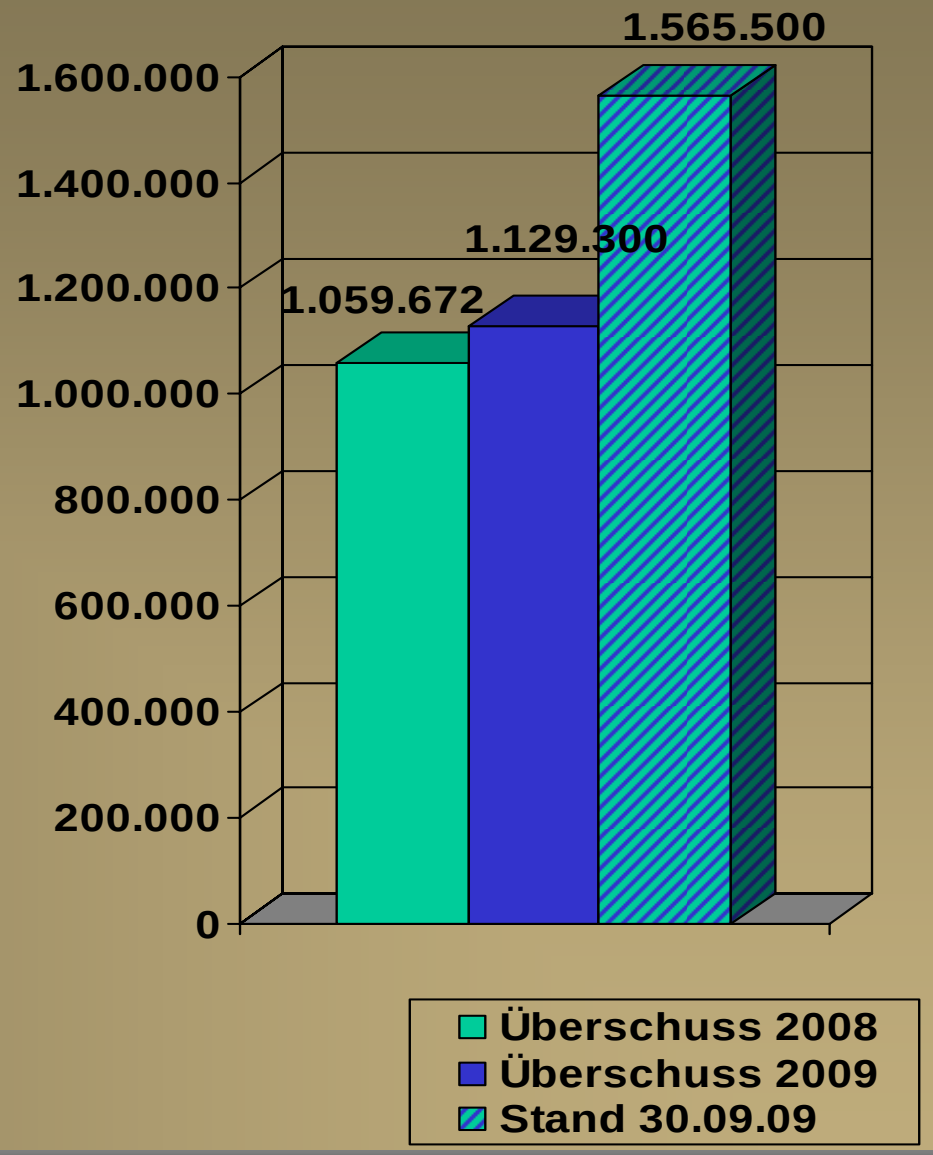
- 2008 gab es erhöhte Ausgaben für Bestattungen sowie für Instandsetzungen, Reparatur und Wartung der stationären Geschwindigkeits-messanlagen und der Blitztonne.

- Umsetzung des Rotlichtblitzers von der Ratzeburger Str. in den Obotritenring.

- Der Ansatz 2009 beinhaltet nach wie vor die Mietkosten an das ZGM sowie die Zuschüsse an den Landkreis Ludwigslust und das Tierheim.

  (ca. 960.000 €)

- Die Mehreinnahmen wurden überwiegend durch den Einsatz der mobilen Geschwindigkeits-messanlage erreicht.



Budgeterfüllung Straßenverkehr und Gewerbe

- Die Differenz zwischen den Budgets von 2009 zu 2010 beträgt 824.100 €

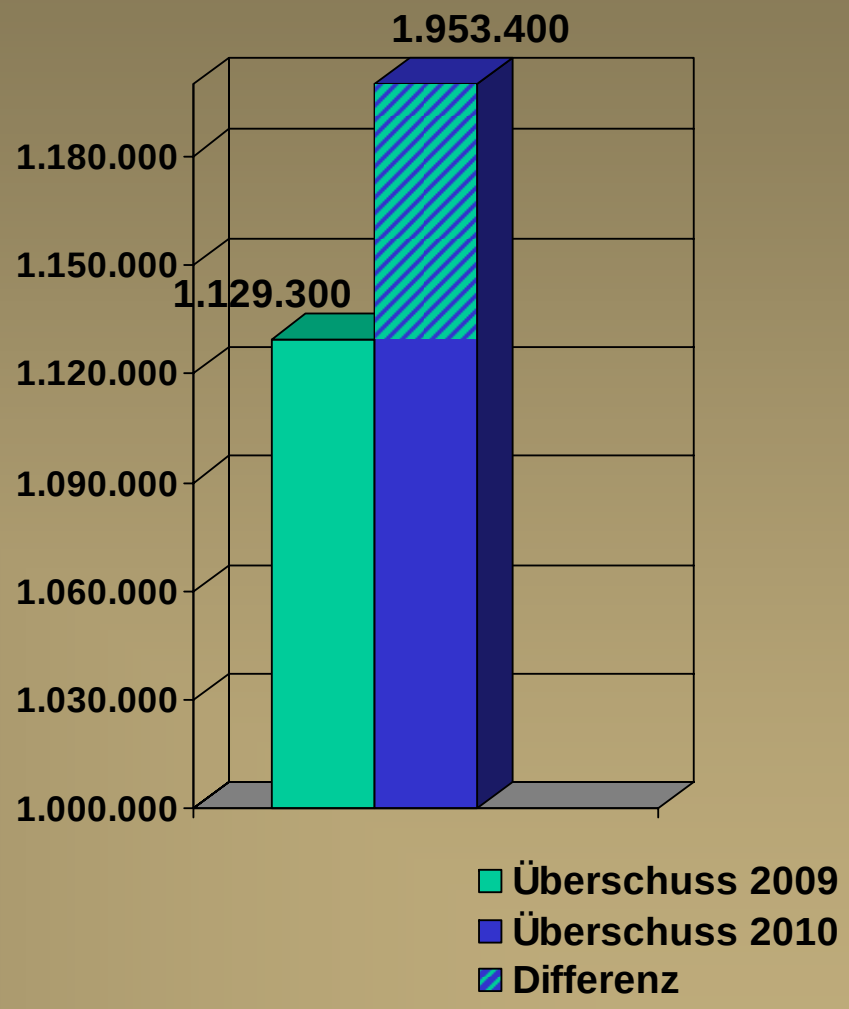
- Überschuss 2009 – 1.129.300 €
  Überschuss 2010 – 1.953.400 €

- Wesentliche Änderungen:

- Bei erfolgter Ausschreibung der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage erhöhte Einnahmen	+ 970.000 €
- dazugehörige Verwaltungsgebühren	+ 50.000 €
- Erhöhung der Einnahmen stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	+ 70.000 €
- Erhöhung der Einnahmen Rotlichtblitzer	+ 50.000 €
- Streichung d. Ansatzes Einnahmen Blitztonne	- 260.000 €
- Verwaltungsgebühren	- 40.000 €

Erhöhung der Ausgaben

- Miete mobile Geschwindigkeitsmessanlage	+ 102.500 €

Minderung von Ausgaben

- Eigenes Budget für Zuschuss LWL bei 05 geplant	- 550.500 €
- weitere Einsparungen in einzelnen HH-Stellen